

Die Herausforderung des Südens

Der Bericht der Südkommission

Über die Eigenverantwortung
der Dritten Welt für
dauerhafte Entwicklung



EINE Welt

Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	5
Die Mitglieder der Südkommission	9
Vorwort des Vorsitzenden	11
1. DIE AUFGABEN DES SÜDENS	19
Geteilte Welt	21
Welt im Wandel	25
Die Vision des Südens	32
Die Aufgaben des Südens	39
Der Süden ist aufgerufen	51
2. DIE LAGE DES SÜDENS	55
Die Entwicklung des Südens 1950 bis 1980	57
Die Entwicklungskrise der 80er Jahre	97
Grundlage neuer Hoffnung: Menschliches Können, Wissenschaft und Technik	119
3. EIGENSTÄNDIGE, AM MENSCHEN ORIENTIERTE ENTWICKLUNG: DIE NATIONALE DIMENSION	125
Der Ruf nach neuen Entwicklungsstrategien	127
Der Entwicklungsimperativ	132
Die Entwicklung des Humankapitals	155
Strategien für Wissenschaft und Technik	168
Staat, Planung und Markt	174
Frauen und Entwicklung	193
Kultur und Entwicklung	198
Entwicklung und Umwelt	201

4. MOBILISIERUNG DES SÜDENS: FÜR MEHR ZUSAMMENARBEIT DER ENTWICKLUNGSLÄNDER	213
Gegenwart und Zukunft der Süd-Süd-Kooperation	215
Förderung der Süd-Süd-Kooperation: Strategien und Programme	233
Ein Prioritäten-Aktionsprogramm für Süd-Süd-Kooperation	297
5. DAS NORD-SÜD-VERHÄLTNISS UND DIE ORDNUNG DER WELT	303
Eine Welt: Interdependenz und Nord-Süd- Beziehungen	305
Das Nord-Süd-Verhältnis und die inter- nationale Ordnung am Ende der 80er Jahre	310
Die Vision: Eine vernünftige und entwicklungs- orientierte Weltordnung	320
Die Vorschläge: Politik, Strategien, Verfahren und Institutionen	324
Der nächste Schritt: Ein globales Sofortprogramm	380
6. AN DER SCHWELLE ZUM EINUNDZWANZIGSTEN JAHRHUNDERT	383
Entwicklung: Das Nächstliegende zuerst	387
Entwicklung effektiver machen	389
Die Wissenslücke schließen	395
Schutz der Umwelt	498
Wirksame Bevölkerungspolitik ist nötig	400
Die Steuerung der globalen Interdependenz	402
ANHANG	409
Die Arbeit der Kommission	411
Verzeichnis der Schaubilder	425
Abkürzungsverzeichnis	427